

DÜBENDORFER TURNER

Stammverein
Jugendriege
Damenriege
Mädchenriege
Volleyball
Frauenriege
Männerriege
Veteranen



3/09

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

31. Jahrgang

September 2009

Nummer 3/2009

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb		<i>Verwaltung</i>	Kläri Fischer
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht		<i>Beisitzerin</i>	Heidi Widmer
<i>Redaktionsadresse</i>	Marianne Grundtvig	Marktgasse 17	8600 Dübendorf	044 882 29 62
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstr. 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Präsident</i>	Markus Kecerski	044 822 50 90	078 613 77 99				
<i>Oberturner</i>	Beni Volkmer	044 821 33 53	Aktive	Mi	Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89					
<i>Volleyball-Leitung</i>	Rita Stern	044 821 81 07		Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
<i>Volleyball-Herren</i>	Thomas Bel	076 518 19 20	Herren	Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
<i>Volleyball-Mixed</i>	Regula Ettlin	079 405 50 68		Mo		19.30 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07		Di		19.45 – 21.45	Sonnenberg
<i>Jugendriege (Admin.)</i>	Brigitte Meyer	044 822 08 77	ab 5. Klasse	Mi		18.00 – 19.30	Stägenbuck
			1.-4. Klasse	Fr		18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Maya Föllmy	044 844 39 32		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck
	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Präsidentin</i>	Regula Büchi	044 820 15 25					
<i>Techn. Leitung Frauen</i>	Manuela Knecht	044 997 21 08					
				Mi		19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Lorette Tschudin	044 821 90 10		Mi		20.15 – 21.30	Högler
<i>Volleyball</i>	Monika Wyss	043 466 99 49	Damen 1	Mo		19.15 – 21.00	Högler
				Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Liliane Montane	043 444 91 81	Damen 2 +	Mo		19.00 – 21.30	Stägenbuck
			Plausch	Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. B+C	Fr		17.30 – 19.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Christine Feurer/Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr		18.30 – 19.45	Högler
	Monika Weiss/Monika Nef	079 440 90 01	5./6. Klasse	Mo		18.45 – 20.00	Birchlen
	Martina Glükler/Barbara Moser	044 820 28 10	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Birchlen
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Stefanie Zacarias	076 326 87 13					
	Ursi Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Do		17.00 – 18.00	Högler
	Nicole Geiser	044 822 54 89	1./2. Klasse	Mo		16.30 – 17.30	Sonnenberg
<i>Kinderturnen</i>	Rafaëla Albin	043 537 13 28		Fr		16.30 – 17.30	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr		17.30 – 18.30	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21					
<i>Oberturner</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		19.45 – 21.45	Grüze 7
<i>Faust-/Volleyball</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		18.30 – 19.45	Grüze 7 + 4

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Madlen Aebli	044 822 36 29					
<i>Techn. Leiterin</i>	Sylvia Kenner	044 984 20 62		Di		20.15 – 21.30	Birchlen
<i>Vorturnerin</i>	Margherita Nuzzo	044 821 35 30					

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Obmann</i>	Hermann Gehring	044 822 18 35					
---------------	-----------------	---------------	--	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49					
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrig@glattnet.ch		
<i>Hüttenwart</i>	Fredy Styger	044 821 83 82			(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)		

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 4/2009: 31. Oktober 2009, marianne@grundtvig.ch

Editorial

Turnfestsaison 2009

Im Monat Juni findet immer irgendwo in der Schweiz ein Turnfest statt. Wer will, kann jedes Wochenende auf einem Wettkampfsplatz verbringen, die Turnfestatmosphäre geniessen und die vielfältigen Darbietungen der Vereine bestaunen. Alleine in diesem Jahr wurden insgesamt 19 regionale und kantonale Turnfeste durchgeführt. Mit viel Engagement und Enthusiasmus werden die Anlässe von den Organisationskomitees über Monate geplant und von zahlreichen freiwilligen Helfern umgesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Turnfestsaison 2009 beigetragen haben.

Turnverein, Damen- und Männerriege zogen jeweils in unterschiedliche Himmelsrichtungen, um sich an einem kleineren oder grösseren Turnfest mit anderen Vereinen und Riegen zu messen. Ab und an wurden dabei einzelne Schwachpunkte in der Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt aufgedeckt, die es für das nächste Jahr zu beheben gilt.

Unerwarteter Erfolg in Arosa

Einmal im Jahr pilgert der Turnverein die vielen Kurven hinauf nach Arosa. Dass auch in diesem Jahr eine Dübi-Mannschaft am Start der Sportstafette stand, war nur dank den grossen Bemühungen von Thomas Kuhn möglich. Und die Mühen wurden belohnt. Völlig unerwartet gewann Dübendorf die Stafette mit grossem Vorsprung und sicherte sich den fünften Sieg in den letzten zehn Austragungen. Herzliche Gratulation! Bleibt zu hoffen, dass es Thomas künftig wieder etwas einfacher gelingt, die Leute für eine Teilnahme zu motivieren.

Neuer Papierschof an der Wilstrasse 67

In der letzten DT-Ausgabe wurde noch unter der Rubrik „dies & das“ aufgerufen, Hinweise für ein mögliches Altpapierlager abzugeben. In dieser Ausgabe dürfen wir nun vermelden, dass bereits eine neue Lokalität gefunden wurde und zwar nicht weit vom alten Standort entfernt. Wie es dazu kam und wo sich der neue Papierschof befindet, ist auf Seite 52 zu erfahren.

„Dübendorfer Turner“ auf der Homepage

Für alle diejenigen, welche die letzte Ausgaben des „Dübendorfer-Turner“ bereits im Altpapier entsorgt haben, aber unbedingt die Berichte nochmals lesen oder sämtliche Fotos in Farbe anschauen wollen, bietet sich nun neu auf der Homepage des Turnvereins Gelegenheit dazu. Unter „www.tv-duebendorf.ch“, Kategorie „Dübi Turner“ und „Download“ kann die letzte Ausgabe angeschaut oder heruntergeladen werden.

Vorsitzender der Redaktion
Thomas Trüb

PS: Berlin war im August während neun Tagen Hauptstadt der Leichtathletik. Von diesen Weltmeisterschaften werden mir (und wohl noch einigen anderen) vor allem zwei Leistungen in Erinnerung bleiben, hinter denen ein gemeinsamer Name steht: Usain Bolt. Keine zehn Sekunden nach dem Startschuss zum 100 m-Finallauf überquerte der Jamaikaner die Ziellinie als Erster – und zwar in fantastischer Weltrekordzeit von 9.58 s! Ein paar Tage später der 200 m-Final. Schon kurz nach dem Start zog Bolt in der Kurve bereits an den ersten Läufern vorbei und liess sich nicht mehr einholen. Im Ziel stoppte die Zeit, wiederum deutlich unter dem bisherigen Weltrekord, bei 19.19 s. Beide Male war ich überwältigt, schüttelte ungläubig den Kopf und klatschte, vor dem Bildschirm sitzend, begeistert in die Hände.

Am 28. August 2009 durfte ich Usain Bolt und die vielen anderen grossartigen Athleten live am Weltklassemeeting in Zürich erleben. Aus Berlin musste sich Yelena Isinbayeva ohne gültigen Versuch verabschieden und galt als grosse Verliererin. Doch an diesem lauen Sommerabend in Zürich stahl sie Superstar Bolt die Show. Die russische Stabhochspringerin überquerte die Latte auf 5.06 m und übertraf ihren eigenen Weltrekord. Ich war überwältigt und klatschte begeistert in die Hände - diesmal gemeinsam mit 26'000 Zuschauern im Letzigrund. Weltklasse Zürich war weltklasse!

Damenriege

Destination – Sölden

24. April 2009 – Dübendorf:

um 6.20 Uhr in der Früh trafen sich die Anhänger der Aerobic-Gruppe Dübendorf, um in Sölden mit **Ach & Krach** die Tassen fliegen zu lassen.

Hoch die Tassen prost du Sack!

Nach 3 ½ Stunden Fahrt, endlich in Sölden angekommen, schnappte sich die Truppe die Bretter und Skier, um es so richtig krachen zu lassen. Stopp. Moment. Old School Skischuh Sibille Gätzi musste sich mit Alexa Landolt, der Skiberaterin, erst noch die passenden Skier mieten. Gesagt – getan, ging's mit der Gondel hoch zum Gigijoch. Fasziniert von der Homepageaussage, die Talfahrt sei noch sehr gut befahrbar, staunte die Truppe nicht schlecht durch das Gondelfenster hinunter zu den grasenden Ziegen. Aber schön war's.



Auf, der Berg ruft!

Ohhh wie ist das schön! Ohhh wie ist das schön....so was hat man lange nicht gesehen... so schön ...!

Nach einem wunderschönen Skitag hiess es für die Truppe gegen 17.00 Uhr Après-Ski. Da waren sie dann, bis sich gegen 20.00 Uhr die Truppe mit immer wiederkehrendem Gejubil um ein Vielfaches vergrössert hatte. Auf zum Dinner! Auf dem Tablett standen Käsespätzle, Wienerschnitzel und Hüttennudeln, womit nun alle bereit für die nächste Runde hätten sein sollen. Ziel – Fire and Ice. Jedoch mit einem Stop-over im „Marios“, um das Ice Hockey Spiel zu sehen und einen kurzen Hirsch gesponsert zu kriegen. Danach eben, Fire and Ice. Party, Drinks and Rock n' Roll – und das bis spät in die Nacht.... Für die einen früher – für die anderen etwas später.

Am nächsten Morgen: Tagwacht um 10.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Kurze Zeit später, nach reichhaltigem Buffet, hörten die Mädels bereits den Berg rufen. Entscheid Gletscher oder eben nicht, denn die, die nicht wollten, wollten Kräfte für den Après-Ski sparen. Punkt 17.00 Uhr war es dann auch wieder soweit. Frei nach dem Motto:

Denn wer heutzutage konsumiert glaubt eher den Botschaften vertrauenswürdiger Dritter, als dem Verstand. Empfohlen wird aber nur, was im wahrsten Sinne des Wortes bemerkenswert ist, was absolut überzeugt und restlos begeistert. Prost!

Nach ausgiebigem Vodka Pink Privatapèro im Hotelzimmer, erklang die Musik aus dem Schirm.

Auf geht's, wir wollen die Eisbären sehen...ohhhohhhohhhoh!

An der Schirmbar mussten die Mädels so einiges erdulden. Erklärungen über das einzig logische und konsequent greifende der Schweiz – wie dass: unser Geld auf den Bäumen wächst – Zitat von Larissa Landolt, bis hin zu Ängsten, Manuela, unsere baldige Braut, würde zu Boden fallen. Naja, wer hätte denn auch gedacht, dass sie fliegend zu „**Time 2 say goodbye**“ eine ganze Schirmrunde packt. Aber schön war's! Dies war im Übrigen auch gleich der Schlusstakt im Schirm. Für die Truppe von 11 Mädels hiess es aber noch lange nicht „**Time 2 say goodbye**“, denn im Fire and Ice ging es nach Pizza, Pasta und Co. erst so richtig los.

Herzlichen dank auch seitens freischaffender Journalistin (Wer fühlt sich denn schon gern als Lückenbüsser?) für die Pizza Spende die aus der Vereinskasse getätigt wurde. Ramazotti, Marbelle Schnaps und kleiner Hirsch sorgten für gute Laune. Und am nächsten Tag für Bauchschmerzen. Der nächste Tag war auch gleich der letzte in Sölden, klar dass die Truppe rekapitulierte und das vergangene der letzten Tage zu Tisch brachte. 8-er Sässel isch mega cool! Hä? Aber schön isch's gsi...!

Tina Kempf, freischaffende Journalistin



Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 3/79

Damenriege und Turnverein am 36. GLTV Turnfest, Bülach

Sieg für die Damen, 4. Rang für die Aktiven, zwei Einzelsiege und 10 weitere Auszeichnungen

Dübendorf war am Ende des Glatt- und Limmattal Verbandsturnfestes in Bülach wohl in aller Turnerinnen und Turner Munde. Es begann damit, dass der Platzspeaker statt vom Bülacher versehentlich vom „Dübendorfer Turnfest“ sprach und wenig später auf die im strömenden Regen, den Verhältnissen entsprechend hervorragend turnenden Dübendorfer Schaukelringspezialisten aufmerksam machte. Vor dichtgedrängter Zuschauerkulisse zeigte Gerda Mock in den Schlussvorführungen eindruckliche Sequenzen ihres gymnastischen Könnens, bis schliesslich bei der Rangverkündung und den Schlussworten der Verbandsoberen die Dübendorfer Damen als Turnfestsieger, Gerda Mock als Turnfest-, Brigitte Faes als Disziplinsiegerin und Dübendorf als nächster Festort ausgerufen werden konnten. *(Anmerkung Red.: Der TV Dübendorf organisierte zum hundertjährigen Vereinsjubiläum 1982 das 37. Glatt- und Limmattal Verbandsturnfest)*

Ein sehr guter 4. Rang der Aktivsektion, sowie insgesamt 10 weitere Auszeichnungen für unsere Einzelturnerinnen und –turner belegten die Stärke der Dübendorfer Damen und Herren.

Damenriege

Team-Aerobic Wettkämpfe

Regionenmeisterschaften in Urdorf

Bereits drei Stunden vor Wettkampfbeginn trafen die Turnerinnen der Aerobicgruppe der Damenriege Dübendorf im Schulhaus Högler ein. Da sich drei Tage vor dem Wettkampf jemand verletzt hatte, mussten die verschiedenen Aufstellungen und Formationswechsel mit 9 statt 10 Turnerinnen geübt werden. Guten Mutes und topmotiviert traten sie dann um 15.25 Uhr in Urdorf bei strahlendem Sonnenschein zum Wettkampf an.

Auftritt mit positiver Überraschung

Die neue Choreographie, zusammengestellt von den Leiterinnen Manuela Knecht und Nicole Tschudin, gelang der Gruppe überraschend gut. Die Akrobatikteile funktionierten gut, die Körperspannung und Präsenz waren vorhanden, die Ausstrahlung strahlend und mitreissend.

Dank der lautstarken Unterstützung der zahlreichen Fans war auch die Stimmung hervorragend. Mit der Note 8.36 turnte sich die Gruppe auf den 6. Rang, was bei 13 teilnehmenden Teams eine Platzierung im guten Mittelfeld bedeutete. Die Dübendorferinnen waren sehr zufrieden mit ihrer Leistung.



Regionalturnfest in Pfungen

Am Regionalturnfest vom 21. Juni 2009 in Pfungen ist die Team-Aerobicgruppe ein weiteres Mal aufgetreten. Das Turnfest stellt jedes Jahr den Saisonhöhepunkt dar. Auch die Dübendorferinnen nahmen mit Begeisterung daran teil und genossen sowohl den sportlichen, wie auch geselligen Teil des Festes. Bis dahin wurde in der Turnhalle Högler nochmals intensiv trainiert und geschwitzt, um die letzten Mängel und Unsicherheiten in der Ausführung zu beheben.

Die Konkurrenz war gross und die Team-Aerobicgruppe hatte einen schweren Stand in Pfungen. Sie erreichten den 9. Platz mit einer Note von 7.98.

Die Team-Aerobicgruppe freut sich auf das nächste Turnfest, an dem sie ihre Leistung verbessern kann. Jetzt haben sie die Möglichkeit, die neue Choreographie zu vertiefen.



TV / Stammverein

Mittelländisches Turnfest 2009 in Biglen

Am Freitag, den 19. Juni 2009, trafen wir uns um 16.00 Uhr beim Bahnhof Dübendorf. In Biglen angekommen bauten wir in strömendem Regen auf dem Zeltplatz unsere Zelte auf. Dann war es schon Zeit, um sich auf die Spielnacht vorzubereiten, denn das Turnier begann um 19.00 Uhr.

Der Turnverein war mit zwei Mannschaften an der Mixed-Game-Night vertreten. In diesem Triple-Cup spielen die Teams in drei verschiedenen Spportsportarten gegeneinander (Unihockey, Korb- und Volleyball). Für die erste Mannschaft gingen die Vorrundenspiele gut von der Hand und erreichten den Viertelfinal. Die zweite Mannschaft hatte leider etwas Pech und verpasste die nächste Runde.



Unfallpech für Benj

Benj der Pechvogel hatte sich beim Viertelfinalspiel so schwer verletzt, dass er nicht mehr weiterspielen konnte. Nach der Rangverkündigung um 2.00 Uhr gingen wir noch „schnell“ ein Schlummertrunk nehmen. Danach gingen wir schlafen, um am nächsten Tag fit zu sein.

Vereinswettkampf – es muss noch mehr trainiert werden!

Überhaupt nicht fit fühlte sich Benj. Mit einer starken Schwellung am Oberschenkel wurde er für weitere Abklärungen in das Spital nach Burgdorf gefahren und gleich über das Turnfestwochenende dort behalten. Für den Verein ging es noch vor dem Mittag mit dem Vereinswettkampf los. Gestartete wurde mit der Pendelstafette. Anschliessend folgten der Fachtest Allround und der Weitwurf.

In der Pendelstafette war das Resultat mit 7.32 Punkten eher mässig. Bedeutet aber trotzdem die höchste Punktzahl aus unseren drei Disziplinen. Nach dem schnellen Laufen folgte auch schon der Fachtest Allround (FTA), den wir an diesem Turnfest zum ersten Mal absolvierten. Dies zeigte sich auch in der Punkteausbeute. Allerdings muss auch bemerkt werden, dass der FTA oft unterschätzt wird. Um eine gute Punktzahl zu erreichen braucht es nicht nur Geschick, sondern auch eine gute Kondition. Beides ist übrigens mit regelmässigem Erscheinen in den Turnstunden trainierbar... 6.60 Punkte erhielten wir für unsere Leistungen und einige nicht wertungsberechtigte Erfahrungspunkte noch dazu. Das nächste Mal werden wir auf alle Fälle besser vorbereitet sein! Im abschliessenden Weitwurf mit den Wurfkörpern wurden auch schon bessere Weiten erzielt. In diesem Wettkampfteil konnten wir 7.27 Punkte auf unser Konto gutschreiben lassen.

In der Schlussrechnung kann man aber von einem überaus anständigen Resultat sprechen – wir liessen sämtlichen anderen Vereinen den Vortritt und belegten mit 21.19 Punkten den 15. Platz.

"ruhiger" Ausklang

Die restliche Zeit am Turnfest liessen wir es ruhig angehen. Während sich die einen nach dem Wettkampf noch dem Beachvolleyball widmeten, legen sich andere etwas ins Zelt und erholten sich von den Strapazen. Am Abend waren alle wieder soweit erholt, um so richtig so Sau rauszulassen, das Tanzbein zu schwingen und die Gurgel zu ölen. Nach überstandenen Fest und kurzer Nachtruhe ging es am Sonntag erst noch nach Burgdorf, um im Spital Benjs dicken Oberschenkel zu besichtigen und ihm gute Besserung zu wünschen. Danach fuhren wir wieder nach Dübendorf, wo wir fleissig trainieren wollen, um das nächste Jahr ein etwas unanständigeres Resultat zu erreichen.

Stefan Huber und Benj Volkmer

3-teiliger Vereinswettkampf Aktive (5. Stärkeklasse)

1. WT	80 m Pendelstafette	7.32	
2. WT	Fachtest Allround	6.60	
3. WT	Weitwurf	7.27	
	Gesamtnote	21.19	(15. Rang)



Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 3/79

Turnverein am TVZO – Jubiläumsturnfest in Hinwil

Anmerkung Red.: Damals wurden als Vorbereitung auf die Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen, nebst Fliegercup und GLTV-Verbandsmeisterschaft, jedes Jahr zwei Turnfeste besucht um die notwendige Sicherheit und Wettkampferfahrung zu erhalten.

Trotz Debakel Fernsehdebut an den Schaukelringen

Die seit Jahren schlechteste Leistung an den Schaukelringen erbrachten wir Dübendorfer in Hinwil. Obwohl man sich zuvor gegenseitig beschwor, wollte nichts mehr klappen, missriet, was nur missraten konnte. Kampfrichter und Zuschauer schüttelten den Kopf und wir griffen uns in die Haare ob soviel Mist, der wohl nur selten auf einmal zusammengeturnt werden kann.

Die „Jetzt erst recht Stimmung“ für die leichtathletischen Disziplinen vermochte trotz guten Resultaten den Schaden nicht wieder gutzumachen. Die Endnote von 113.02 war für uns mehr als ungewohnt und reichte gerade noch für den 13. Rang unter 15 Sektionen in der Stärkeklasse 12 – 16 Turner.

„Jetzt erst recht Stimmung“ kam auch auf, als wir nach dem missratenen Wettkampf gebeten wurden, eine Demonstration unseres wirklichen Könnens vor TV-Kameras zu geben. Dankend nahmen wir an, rehabilitierten uns mit einem sehr gut gelungenen Vortrag und freuten uns an den Bildern, die in der Sportschau vom Sonntagabend ausgestrahlt wurden.

TV / Stammverein

Arosa-Sportstafette 2009

1. Rang – wer hätte das gedacht!

Nachdem wir schon letztes Jahr nur knapp eine Mannschaft (10 Wettkämpfer) zusammengebracht hatten, war es dieses Jahr noch schlimmer. Inzwischen kenne ich praktisch alle Länder dieser Welt; nicht weil ich sie selber bereist habe, sondern weil ich von so vielen TVD'lern eine Absage bekommen hatte und am 9. August irgendwo in den Ferien weilten. Aber ich gönne allen die erholsame Zeit und hoffe, dass ihr nächstes Jahr wieder in Arosa dabei seid! (Stichwort: Ferienplanung)

Drei Tage vor dem Start waren alle Posten besetzt. Zuvor hatten die meisten noch zwei bis drei Disziplinen zu trainieren, da nicht sicher war, in welcher Disziplin noch jemand gebraucht wurde. Gäll Walti, ich hoffe auch, dass es nächstes Jahr wieder besser wird.

Weil wir in diesem Jahr über unsere Stärke sehr unsicher waren, hatte ich bei der Anmeldung um eine Rückstufung gebeten (Start in der drittletzten Serie), die auch gewährt wurde.

Den Prognosen zum Trotz, erreichten wir nach einer sehr gut verlaufenen Stafette, als erste Mannschaft unserer Serie das Ziel und übernahmen mit einer Zeit von 17:53,60 Minuten die Führung. Das war wie erwartet etwa 80 Sekunden langsamer als unsere Spitzenzeiten aus den Vorjahren und noch Standen zwei Serien am Start.

Das anschliessende Team-Foto mussten wir wiederholt verschieben, weil immer wieder jemand fehlte. Plötzlich schauten alle gespannt auf die Uhr, als die Mannschaften der letzten beiden Serien ins Ziel einliefen. Doch zu unserem grossen Erstaunen lagen alle Zeiten über 18 Minuten!!! Das bedeutete den Sieg für den TV Dübendorf.

Bei der Rangverkündigung dann noch eine kalte Dusche: Die Zeiten der vorletzten Serie waren nicht korrekt angezeigt worden! Kostet uns dies nun den bereits erhofften Sieg? Wie sich dann herausstellte zum Glück nicht!

Wanderpokal bei Roger Iseli

So konnte unser Newcomer Roger Iseli (16 J.) den Wanderpokal in Empfang nehmen und darf ihn nun zu Hause aufbewahren. Da er und wir alle viel Spass hatten, hoffe ich, dass sich an der Arosa Stafette 2010 wieder so viele TVD Sportler melden, dass zwei Teams gebildet werden können.

Noch eine Bemerkung am Rande: Zum ersten Mal konnten Beni und Thomas gemeinsam den 1. Rang-Zinnbecher in Empfang nehmen. Bis anhin waren die beiden jeweils als Schützen im Einsatz und nur einer konnte in der ersten Mannschaften starten. Diesmal startete Thomas Kuhn jedoch als Schwimmer.

Thomas Kuhn



Rangliste:

- | | |
|-----------------|----------|
| 1. TV Dübendorf | 17.53.60 |
| 2. TV Obersaxen | 18.18.71 |
| 3. STV Selzach | 18.25.26 |
- 59 teilnehmende Mannschaften



Teilnehmer TV Dübendorf

Schwimmer:	Thomas Kuhn	Inliner:	Michael Blöchlinger
Bergläufer:	Marcel Nyffeler	500 m Läufer:	Roger Iseli
Ruderer:	Rolf Knecht	Hindernis:	Michael Gull
Velofahrer:	Michael Sutter	Schütze:	Beni Volkmer
700 m Läufer:	Martin Herter	Schlussläuferin:	Christine Feurer

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 3/79

Voranzeige

7. Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen – Sonntag, 9. September 1979, Uster

Unsere Schaukelringspezialisten haben ein ehrgeiziges Ziel: Verteidigung der „Bronze-Medaille“ aus dem Vorjahr! Ob dies gelingt ...? Zwar turnt der dreimalige und amtierende Schweizermeister Alte Sektion Glarus nicht mehr die Schaukelringe, sondern das Reck. Trotzdem ist die Konkurrenz nach wie vor sehr stark, z. B. sind Weiningen, Buttikon-Schübelbach, Wil ZH und andere Spitzensektionen an ihrem Spezialgerät mit dabei.

Wir würden uns freuen, wenn uns viele Dübendorfer Turnfreunde im nahen Uster unterstützen kommen:
Geräteturnen Schulhaus Pünt: Hauptrunde 7.30 Uhr und ab 13.30 Uhr, Finalrunde.

TVD / Damenriege

Grillhöck – Impressionen



S'Dame 1 vom Volleyball isch au äntli mal debi gsi. Niidlos igesta müemer aber, dass sie, was Esse aagat, mit Abstand am Beste vorbereitet gsi sind. Es Salatbuffet wie imene 5 Sternhotel, mmmmmhhh.

S'Aerobic Team hät nomal chönne mit de Manuela Kuhn, ex Trainerin, zäme höckle und chli über vergangni Zyte pläuderle.



De Stammverein häts wieder mal nöd chönne si la – Jasse isch agseit gsi. Da hät natürlu au de Presi müese voll konzentriert debi si.

S'feine Dessertbuffet vo de Dameriege hät sich chönne gse la.



Es isch wieder mal en super gmuetliche Abig gsi. Merci am Kurt fürs Organisiere, am Fredi fürs Grilliere und allne andere wo öppis bigstüred händ.

Christine Feurer

Kinderturnen

Besuch im Zirkus Knie

Gross war die Aufregung bei den Kindern als wir alle zusammen den Zirkus Knie in Zürich besuchten. So manch einer musste sich die Augen zuhalten, als die Artisten das Trapez bestiegen. Dafür sorgte die Clown-Gruppe für viel Gelächter und Freude. Nach gut drei Stunden hiess es dann „auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Jahr, was für einige eine grosse Enttäuschung war, hätte man doch gerne noch mehr gesehen. Nach ein paar Auflockerungs- und Bewegungsspielen ging es dann wieder zurück Richtung Dübendorf, wo die Eltern uns schon freudig erwarteten.



Eltern uns schon freudig erwarteten.



Der Zirkus „Spassfägerlis“ zieht in die Turnhalle ein

Dieses Jahr haben wir uns entschlossen beim Jugi-Hit mitzumachen, welcher unter dem Motto Zirkus steht. Da sich das Thema Zirkus gut für eine Vorführung eignet, haben wir das letzte halbe Jahr viel geprobt und geübt und durften am 26. Juni den Eltern, Geschwistern, Grosseltern und weiteren Freunden unseren Zirkus „Spassfägerlis“ vorführen. Jedes Kind zeigte mit viel Stolz was es gelernt hatte und wir konnten einige Eltern ins Staunen versetzen. Im Anschluss freuten wir uns bei Getränk und Kuchen nochmals über die gelungene Aufführung. Somit geht auch dieses Turnjahr zu Ende und wir verabschieden die Zweitkindergärtner, welche in die erste Klasse übertreten.

JUGI HIT

Michaela Albin



Mädchenriege

4. Kantonaler Jugendsporttag in Seebach

Der Höhepunkt im Vereinsjahr der jüngsten Turnerinnen ist der kantonale Jugendsporttag. Am 24. Mai 2009 gingen 87 Mädchen der Mädchenriege Dübendorf in Seebach -einem von fünf Austragungsorten - an den Start.

Der Morgen stand ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe. Jedes Kind musste ein vierteiliges Programm absolvieren, welches individuell zusammengestellt werden konnte. Aus den Sparten Geräteturnen, Nationalturnen, Leichtathletik und Fitness konnten die Disziplinen ausgewählt werden, allerdings mussten mindestens drei Bereiche abgedeckt sein. Es waren also Allrounder gefragt und keine Spezialisten.



Spitzenleistung von Gina Hotz

Ein perfekter Wettkampf gelang der zwölfjährigen **Gina Hotz**. Sie erreichte in allen vier Disziplinen die Höchstnote 10 und liess mit einem Traumresultat von 40 Punkten die gesamte Konkurrenz hinter sich. In der gleichen Kategorie bestätigte **Samantha Badraun** ihre guten Leistungen vom letzten Jahr und durfte mit einer Note von 39.35 die Silbermedaille in Empfang nehmen. Auch die ältesten Mädchen konnten zwei Podestplätze erturnen: **Melanie Fässler** stand mit 39.10 Punkten ganz zuoberst auf dem Treppchen und **Alexandra Lang** erreichte mit der Note 37.80 den dritten Platz. Weitere 39 Mädchen erhielten für ihre tollen Leistungen eine Auszeichnung.

2. Rang für die Oberstufenmädchen

Bei den anschliessenden Gymnastikwettkämpfen gingen drei Teams und fünf Paare aus Dübendorf an den Start. Bei den Riegenvorführungen präsentierten sich die Oberstufenmädchen am besten und tanzten sich auf den zweiten Platz (Note 8.46), dicht gefolgt von den Dritt- und Viertklässlerinnen (8.29 Pkt./3. Rang) und den Fünft- und Sechstklass-Mädchen (8.28 Pkt./4. Rang). In der Kategorie Gymnastik zu Zweit zeigten alle Paare eine ansprechende Leistung. Allerdings reichte es noch nicht, um ganz vorne mitturnen zu können.

Spiele in brütender Hitze

Nach einer kurzen Mittagspause wurden die Spiele angepfeifen. In brütender Hitze wurde während zwei Stunden bei Jägerball, Linienball und Zentralkorbball um Punkte gekämpft. Gleich zwei Mal konnten Dübendorfer Teams als Sieger vom Platz. Traditionsgemäss wurde der Wettkampf mit den Stafettenläufen abgeschlossen. Dabei kamen nochmals alle Athleten zum Einsatz. Auch in dieser Disziplin vermochten die Dübendorfer zu überzeugen, sprinteten sie doch als Zweite durchs Ziel.

Die freien Vorführungen gaben der abschliessenden Rangverkündigung einen würdigen Rahmen. Nachdem die tollen Leistungen der jungen Sportlerinnen bejubelt wurden, machten sich alle auf den Heimweg-zufrieden, einen erfolgreichen aber auch verletzungsfreien Wettkampftag erlebt zu haben.

Herzlichen Dank!

An alle Eltern, Freunde und Bekannte, welche die Mädchen begleitet, betreut und angefeuert haben.
An alle, die sich als Kampfrichter oder Hilfskampfrichter zur Verfügung gestellt haben; ohne euch könnte ein solcher Anlass nicht durchgeführt werden! An alle Mädchen für ihren tollen Einsatz.

für das Leiterinnenteam, Nicole Geiser

Top- Platzierungen mit Auszeichnungen

Jg. 93/94

1. Melanie Fässler
3. Alexandra Graf

Jg. 99/00

21. Delina Andenmatten
22. Alina Hangartner
28. Marina Mühlestein
31. Fabienne Schmid
35. Selina Lüthi
37. Julia Trüb
37. Moira Heierli
45. Ardonika Vranovci
55. Jelena Radovic

Jg. 95/96

8. Virginia Di Prizio
10. Marina Stoller
16. Natalie Lindenmann
17. Selina Stüssi
22. Silvana Albin
25. Anja Hauser

Jg. 01/02

7. Mara Schmitter
22. Lyna Mansur
28. Alina Müller
29. Clara Diefke
31. Carmen Steiner
39. Larissa Landolt
40. Michelle Senn
40. Jasmine Wittig
43. Rahel Jauch
44. Celine Heeb

Jg. 97/98

1. Gina Hotz
2. Samantha Badraun
5. Deborah Nater
14. Miriam Kahn
18. Bettina Mühlestein
19. Mara Andenmatten
26. Sara Schlossmacher
28. Alisha Merk
31. Jael Moritz
36. Vivian Baumgartner
46. Sharon Neidhardt
46. Milica Radovic
51. Kim Lüscher



Mädchenriege

"On tour" mit 90 Mädchen

Schon zu einer schönen Tradition ist es geworden, dass die Mädchenriege vor den Sommerferien „on tour“ geht. Um die Reisekasse zu füllen, wurden am Skateathon fleissig Runden gedreht. Nachdem der letzte Ausflug unter dem Motto „action und fun“ stand, setzte man in diesem Jahr auf „Natur pur“. Dass auch solche Programme bei den Kindern gut ankommen, bestätigte die rege Beteiligung.

Fahrt über den Thunersee

Am 5. Juli früh morgens traf sich eine muntere Schar von fast 90 Mädchen mit ihren Leiterinnen am Bahnhof Dübendorf. Die erste Etappe führte mit dem Zug nach Thun, wo man aufs Schiff umsteigen musste. Über eine Stunde ging es gemütlich kreuz und quer über den Thunersee bis nach Sundlauenen. Von dort aus war dann Kondition gefragt, mussten doch innerhalb einer halben Stunde etliche Höhenmeter überwunden werden. Zum Glück führte der steile Aufstieg durch bewaldetes Gebiet, trotzdem kam man ganz schön ins Schwitzen.



Besuch der Beatushöhle

Oben angekommen, öffnete sich der Fels und machte den Eingang zu den Beatushöhlen sichtbar. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es einen Kilometer in den Berg hinein. Bei kühlen 10°C gab es Stalaktiten und Stalagmiten, spiegelnde Seen und tosende Bäche zu bewundern. Die kompetente Begleitung wusste aber auch vieles über die Erschliessung der Höhle und den mutigen Kampf mit dem Höhlendrachen zu erzählen. Nach ca. einer Stunde waren alle wieder zurück im Freien.

Der Picknickplatz wurde in Beschlag genommen und schon bald brutzelten leckere Köstlichkeiten über dem Feuer. Bei Speis und Trank und beim Spielen verging die verdiente Mittagspause wie im Flug und schon hiess es wieder zurück zum Schiffsanlegeplatz.

Die „Blüemlisalp“ brachte uns bis nach Interlaken. Wer noch Interesse und Energie hatte, konnte den stampfenden Maschinen des alten Dampfschiffes zuschauen. Die meisten aber genossen den Wind und die schöne Landschaft. Ab Interlaken ging es dann mit dem Zug über den Brünigpass: im Schneckentempo windete sich die Bahn eng den Felsen entlang über die Passhöhe, danach ins Tal hinunter den idyllischen Seen entlang nach Luzern. Dort wurde die kurze Pause mit Glacé essen überbrückt: die Kioskfrau war saniert und alle Schleckmäuler zufrieden.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Egli für die grosszügige finanzielle Unterstützung! So gestärkt trat man den Heimweg an. Müde, aber mit vielen schönen Eindrücken konnten die Kinder in Dübendorf wieder in die Obhut der Eltern übergeben werden.

Nicole Geiser



Jugendriege

Jugendsporttag in Seebach

Am 24. Mai 2009 um 6.30 Uhr besammelten sich die Jugend- und Mädchenriege Dübendorf auf dem Chilbiplatz und fuhren anschliessend gemeinsam nach Seebach zur Sportanlage Buhnrain.

In Seebach angekommen, hatte die Jugendriege noch eine Stunde Zeit, bis Marcel Aebli und ich das Einturnen machten. Wir trugen auch den grössten Teil der Verantwortung, die uns Thomas Trüb fast gänzlich überliess. Am Morgen bestand der Wettkampf aus vier frei wählbaren Disziplinen in verschiedenen Sparten. Zwei Jugeler absolvierten als erstes das Kugelstossen. Als sie fertig waren, gaben Marcel und ich eine Zeit bekannt, zu der sich anschliessend die ganze Riege für den Fitnessparcours besammelte. Joël Stalder schaffte mit 32.45 Sekunden eine Spitzenzeit, die sogar vom Platzspeaker ausgerufen wurde.

Nach dem Zielwurf und dem Weitsprung stand als nächste Disziplin der 60 m- bzw. 80 m-Lauf auf dem Programm. Im Sprint lagen alle Zeiten sehr nahe beieinander. Am letzten Wettkampfteil, dem Hoch-Weit-Sprung, nahmen alle unsere Jungs teil.

Auf die Einzelwettkämpfe vom Vormittag folgten nach der Mittagspause die verschiedenen Spiele bei brütender Hitze. Marcel und ich wurden als Schiedsrichter beim Jägerball eingesetzt. Die Jungs wurden von der Mädchenriege unterstützt, da wir zu wenige Jugeler für ein vollständiges Team hatten. Sie gewannen zwei der drei Spiele. Da wir keine Mannschaft fürs Zentralkorbball zusammenkriegten, spielten Marcel Iseli und Joël Stalder bei der Mädchenriege mit.

Es folgte um 15.45 Uhr die Pendelstafette, wo die Jugi auf die Gruppen der Mädchenriege verteilt wurden. Nach der Pendelstafette folgten die freien Gymnastikaufführungen. Dann kam endlich die Rangverkündigung. Da der Verband zu wenige Medaillen bestellt hatte, konnte den Erstplazierten eine Medaille zwar umgehängt werden, mussten diese nach der Ehrung aber wieder abgeben. Als Trost bekamen sie eine andere Auszeichnung und die Medaillen wurden später per Post zugestellt. Neben den guten Leistungen aller Beteiligten holten sich Joël Stalder und Nino Grossenbacher in ihrer Kategorie eine der begehrten Auszeichnungen.

Roger Iseli





Auszug aus der Rangliste

Rang	Vorname	Name	Kategorie	Fitnessparcours	60 m-/80 m-Lauf	Weitsprung-	Hoch-Weit-Sprung	Kugelstossen	Zielwurf	Punkte
				s	s	m	m	m	Anz.	Total
13.	Marcel	Iseli	F	35.13	-	-	1.10	6.44	19	33.65
13.	Joël	Stalder	G	32.45	11.67	-	1.15	-	17	38.15*
54.	Daniel	Huber	H	52.62	12.02	-	0.75	-	9	32.20
38.	Samir	Brunner	I	45.66	11.09	-	0.85	-	13	36.30
39.	Fabian	Guerotto	I	40.38	11.15	-	0.80	-	11	36.15
46.	Remo	Grossenbacher	I	44.60	11.25	-	0.80	4.62	-	35.65
50.	Moris	Brunner	I	44.60	11.22	2.90	0.85	-	-	35.35
64.	Rados	Bozic	I	56.00	11.19	2.82	0.80	-	-	33.25
13.	Nino	Grossenbacher	K	43.56	12.10	-	0.75	-	14	37.10*
15.	Valentin	Gassenmeier	K	51.60	11.40	3.02	0.80	-	-	36.50

- mit Auszeichnung



Jugendriege

Jugireise vom 27. Juni nach Filzbach

In der Woche vor der Jugireise war der Wetterbericht gründlich studiert worden. Dieser sagte zuerst schönes Wetter für das Wochenende voraus. Juhui! Doch just vor dem Samstag war dann die Prognose nicht mehr so verheissungsvoll.

Nichtsdestotrotz bestiegen wir am Samstagmorgen voller Vorfreude den Zug Richtung Uster. Nach Umsteigen in Uster, Rapperswil und Ziegelbrücke erreichten wir Filzbach. Leider liess der Regen keine Rodelfahrt zu. Somit waren wir zu einem Alternativprogramm gezwungen. Doch dieses fand sich schnell. So gibt es in Filzbach eine Indoor-Minigolfanlage! Die ist zwar nicht so gross wie die normalen Minigolfanlagen, doch bietet sie am Ende einer Runde ein tolles Erlebnis: Fällt der Ball in das letzte Loch, kann man mit etwas Glück ein Produkt aus dem Snackautomaten auswählen!

Nach zwei Runden machten wir uns wieder auf den Weg zur Talstation der Sesselbahn. Das Wetter hatte sich leicht gebessert. Rodeln konnten wir zwar immer noch nicht, dafür konnten wir mit dem Trottinett eine Abfahrt absolvieren. Nach der Abfahrt war es dann auch schon Mittag. Da das Oberheimat des Turnverein Dübendorf grad neben der Sesselbahn liegt, begaben wir uns zu dessen Feuerstelle. Dort brötelten wir unsere Würste über dem Feuer. Die Feuerstelle liegt unter den Bäumen und bot uns so Schutz vor dem wiederaufkommenden Regen.

Nach dem Mittagessen war noch Zeit vorhanden. Eigentlich war Baden im Talalpsee vorgesehen. Doch im Regen macht es nicht unbedingt Spass zu baden. So machten wir uns auf den Weg ins Hallenbad von Näfels. Mit dem Postauto ging's von Filzbach bis direkt vor das Hallenbad. Der Sprungturm mit dem 1- und 3-Meter Brett machte viel Spass! Und zwar so viel, dass wir nach dem Baden auf den Zug rennen mussten, um diesen nicht zu verpassen. So war die nächste Möglichkeit, sich am Kiosk zu vergnügen, erst wieder nach der Ankunft in Dübendorf.

Auch wenn die Jugireise nicht wie nach Programm durchgeführt werden konnte, war es ein Spass gewesen!

Michael Gull



Volleyball

Mixed-Volleyball CRAZY

Auch nach Saison-Ende ist's uns nicht langweilig

Selbst wenn die Hallen geschlossen sind, gehen für uns Spass und Training weiter: in der Badi. Dank einigen schönen Sommerabenden genossen wir das Beachfeld, sprangen und hechteten – Körper-Peeling inbegriffen. Manchmal waren wir fast zu viele, die sich im Sand tummelten. Zusätzlich machten uns noch die VolleyballerInnen aus Schwamendingen Konkurrenz – auch ihnen gefiel es gut in Dübendorf. Beachen, baden, Badi-Beiz – wir freuen uns bereits auf den nächsten Sommer!

Martina Bruder



Mixed-Volleyball "Le Röschtigraben"

Neue Gesichter

Nach der erfolgreich beendeten Mixed-Meisterschaft, stand nun bis zur grossen Sommerpause das Training auf dem Programm. Dabei konnten auch neue Gesichter ausfindig gemacht werden. Die Turnhalle des Höglerschulhauses wurde unterschiedlich stark besucht. So waren wir immer froh, wenn wir etwas Verstärkung von den Männern erhielten. Nach den intensiven Trainings haben wir unseren Flüssigkeitshaushalt im Rest. Sonnental wieder etwas ausgeglichen.

Bernhard Spingler

Junioren-Beachvolleyturnier 13./14. Juni im Freibad Dübendorf

Ein gelungenes Turnier

Von der Sonne verwöhnt, nahmen am bislang schönsten Wochenende dieses Sommers sechzehn Damen- und Herrenmannschaften am Junioren-Beachturnier teil. Dieses wurde zum dritten Mal durch Rita Stern mit grosser Unterstützung der Mixed-Volleyballmannschaften organisiert und durchgeführt.

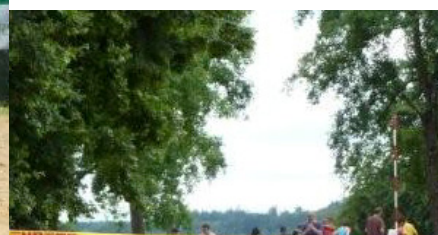
Bereits am Samstag morgen trafen pünktlich alle Herrenmannschaften der U18 (15 bis 17 jährige) in der Badi ein und boten ein spannendes "Show-Down" mit viel eifrigem Einsatz und grossem Ehrgeiz. Eine Mannschaft musste am Tag zuvor noch eine Spielplanänderung beantragen, da der erste Zug aus Genf zu spät in Zürich eingetroffen wäre. Ja, Dübendorf ist wegen der schönen Badeanstalt und der Atmosphäre sehr beliebt!

Nicht zu unterschätzen waren die Grössendifferenzen der einzelnen Spieler. Selbst die kleineren und tendenziell auch jüngeren Teilnehmer blieben am Ball und erreichten schliesslich das kleine Finale mit Bravour!

Am Sonntag, mit erneut frisch präparierten Beachfeldern, gesellten sich die Damen, häufig gleich in Begleitung ihrer Familien, auf den Rasen. Sonnenschirme wurden aufgestellt und auch die Schattenplätze unter den Bäumen waren rasch besetzt. Der Unterschied zu den Herren zeigte sich bereits nach der ersten Spielstunde: Die Damen hatten längere Spielzüge als die Herren und benötigten deshalb mehr Zeit, um die Sätze auszutragen. Mit grosser Disziplin achteten sie auf einen reibungslosen Turnierverlauf und konnten so wieder etwas Zeit einholen. Die Teams waren spieltechnisch sehr ausgeglichen und auch beim Kampf um die Podestplätze musste der dritte Satz die Entscheidung bringen!

Ich danke allen Mitwirkenden für die Mithilfe der Juniorenbeachvolley-Förderung!

Rita Stern



Männerriege

12. Männerturntag in Bäretswil

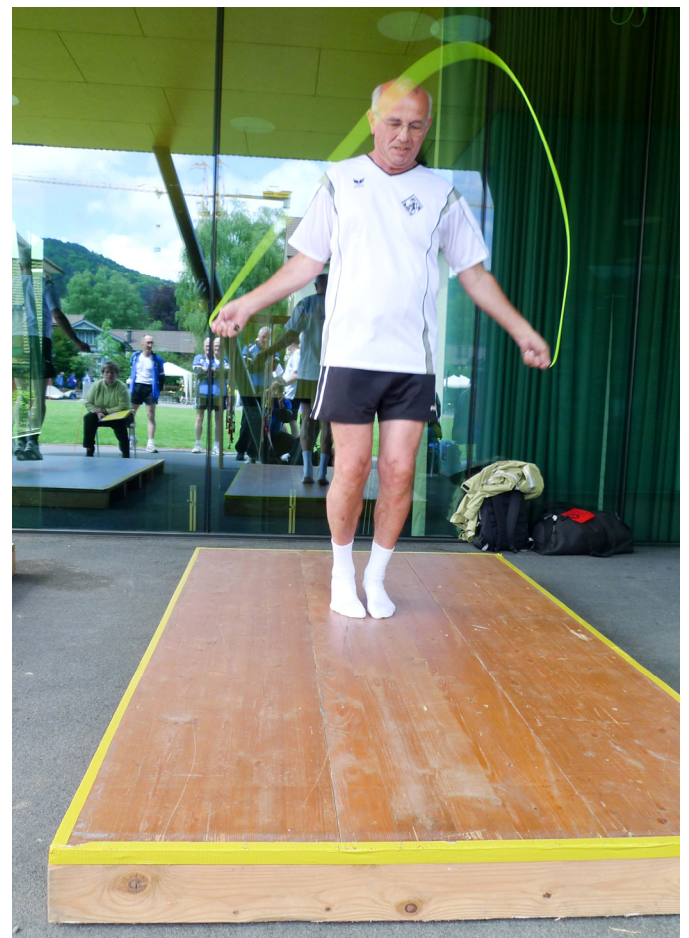
Der 16. Mai 2009 war im Jahresprogramm eingetragen. Leider ist es trotzdem zu Terminüberschneidungen mit anderen Abteilungen im Verein gekommen. So trafen sich an diesem Samstagmorgen, um 9.40 Uhr am Bahnhof Dübendorf und bei leicht bewölktem Himmel, halt nur elf Männerriegler. So wenige wie noch nie. Bevor wir in den Zug einstiegen, gab uns Oberturner Jgi noch die nötigen Infos zum Tagesablauf bekannt.

Optimale Wettkampfbedingungen

Bereits zum 5. Mal in Folge sind wir für dieses schöne Fest angemeldet, welches in der Turner-Familie sehr beliebt ist und einen guten Namen genießt. Der Männerturntag konnte wieder einmal bei wunderschönem Wetter durchgeführt werden. 309 ältere, jedoch noch junggebliebene sportliche Herren aus 36 Vereinen wollten an diesem vielseitigen Sportwettkampf ihre Fitness testen und kämpften in sieben Disziplinen um Punkte. Es sind dies: Ballprellen, Unihockey, Medizinballstossen, Geschicklichkeitslauf, Korbwurf, Seilspringen und Zielwurf. Kraft, Konzentration, Koordination, Geschicklichkeit und Ausdauer sind gefragt.

Mitmachen kommt vor dem Rang

Nachdem wir uns aufgewärmt hatten, begannen unsere Übungen um 11.50 Uhr. Jeder Turner gab unter vollem Einsatz, und angefeuert durch die Kameraden, wie immer sein Bestes und ging zum Teil bis an seine Grenzen. So gegen 14.15 Uhr war für uns der Wettkampf zu Ende. Jeder konnte über seine Leistung mehr oder weniger zufrieden sein. Vielleicht wäre mit noch etwas mehr Training in der Donnerstag-Turnstunde mit gezielten Übungsteilen, da und dort noch der eine oder andere Punkt mehr herauszuholen. Aber wie heisst es doch so schön: „Mitmachen kommt vor dem Rang“.



Rangliste:

1. Hans Balle
2. Erich Diggelmann
3. Hans Mazenauer
4. Ueli Stalder
5. Ruedi Gerber
6. Rolf Knecht
7. Walter Zimmermann
8. Jgnaz Lombris
9. Max Kiefer
10. Hugo Freuler
11. Hans-Jakob Sturzenegger



Nach dem Wettkampf genossen wir auf der schönen Anlage, bei ausgezeichnetem Wetter, noch das Turnfestleben. Und um 19 Uhr zur Rangverkündigung konnte jeder teilnehmende Verein einen schönen Preis mit Spezialitäten aus dem Oberland in Empfang nehmen, welcher eine Woche später in der Badi Dübendorf im gemütlichen Rahmen genehmigt wurde.

Den elf aktiven Turnern, dem Fotografen Roland und ganz besonders unserem Oberturner Jgnaz ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen wunderschönen Tag.
Ich freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr, am 8. Mai 2010 in Bäretswil.

Max Kiefer

St. Galler Kantonturnfest Wil

Da gibt's doch dieses Sprichwort vom „ins Wasser gefallen ...“. Genau so ein Gefühl beschlich mich, als ich am Samstagmorgen aus den Federn und ans Fenster ging. Na ja, es wird alles immer wieder besser. Wir besammelten uns alle 23 am Bahnhof und hatten mit dem Wetter das beste Thema zum Lästern. Pünktlich konnten wir dann den Zug in Dübendorf Mainstation besteigen. Die Stimmung war gut, wir freuten uns auf ein tolles Turnfest, nur das Wetter war immer noch sch...lecht.



In Will SG angekommen, haben uns Igi und Sylvia von Bahnhof abgeholt. Igi war schon früher angereist um für uns Turner noch die letzten Unterlagen in Empfang zu nehmen. Unsere Freude über das hier trockene Wetter währte nur gerade bis zum Festgelände. Dann begann es auch hier zu Schütten. Der Veranstalter hatte für die Turner noch Zelte aufstellen lassen, in denen wir unsere Taschen deponieren und uns umziehen konnten.

Das Wetter war auf unserer Seite

Genau auf den Beginn unserer „Fit und Fun Übungen“ wurden wir vom Wetterglück eingeholt. Der Regen stoppte und wir konnten auf einem sehr gut präparierten Kunstrasen unsere Übungen durchziehen. Für uns Turnende war es eine grosse Freude und Unterstützung, dass wir von so vielen Turnkollegen, welche als Schlachtenbummler angereist waren, während dem ganzen Wettkampf ständig angefeuert wurden.

"Erfolgreiche" Fit + Fun Wettkämpfe

Anfänglich hatte unsere Gruppe noch Mühe mit der Koordination und die erste Übung war nicht ganz so begeisternd, wie wir uns das eigentlich erhofft hatten. Wahrscheinlich war es das restliche Wasser vom Regen in den Augen;-). Na ja, dann lief es aber allen unseren Gruppen immer besser. Auch die Konzentration wurde jetzt besser und das war auch nötig. Die folgenden Übungen verlangten von allen einiges ab. Im Wettkampf fühlt man einfach anders als beim Training. Man geht härter ran und verlangt von sich und dem Team auch mehr. Wir konnten alle unsere Übungen nahezu in einem Zug durchziehen und mussten kaum bei einer Übung warten. So kamen wir zu unserem letzten Einsatz bei strahlendem Wetter und besten Bedingungen. So was freut und macht es zugleich einfacher.



Ball fangen, rennen, Ball in einen freistehenden Korb werfen, weiter rennen. Und das alles abwechselnd im Team beendete unseren direkten turnerischen Einsatz am Turnfest. Weil kein Turnfest einfach fertig ist, haben wir dann noch unser Turnerlied gesungen. Ein schöner Abschluss. Und noch wichtiger: seit Jahren haben wir nicht mit einer so hohen Punktzahl abgeschlossen 24.02 Punkte. Herzlichen Glückwunsch an alle Mitturnenden.

Bei einem ersten Mineral ohne (okay, vielleicht wars auch Bier) haben wir uns dann mit allen versammelt und erste Würste verkostet. Nachher haben wir noch bei Aerobic- und anderen Gruppenübungen zugeschaut. Es ist immer wieder beeindruckend, was man mit Musik alles turnen kann. Wir trennten uns nun, damit alle auf ihre Rechnung kamen und sehen konnten, was ihnen beliebte. Zum Essen haben wir uns wieder getroffen und den Abend zusammen begonnen. Vier Zelte mit je unterschiedlichem Angebot waren aufgestellt. Der Abend wurde bei diesem Angebot recht vielfältig. Wir liessen den Tag dann auf dem Weg in unsere Unterkunft (Gärtnerei) noch ein bisschen ausklingen.

Der Morgen war wunderschön und wir konnten die Sonne auch noch bei der Schlussfeier genießen. Alle Turner haben sich dann bei einem letzten Umtrunk beim Bahnhof verabschiedet und konnten stolz nach Hause gehen.

Urs Blum

3-teiliger Vereinswettkampf Männer (2. Stärkeklasse)

1. WT	Wurf mit Tennisring und Tennisballwurf (FFFT)	7.76	
2. WT	Ballprellen über Leine und Korbballstafette (FFPW)	8.19	
3. WT	Unihockey Slalom und Rugby Lauf (FFKL)	8.07	
	Gesamtnote	24.02	(9. Rang)

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 3/79

Das stellt uuf ...

Es ist schön zu wissen, dass immer wieder Turner, Männerriegler und Veteranen Zeit finden, kranke oder verunfallte Kameraden im Spital oder zu Hause zu besuchen.

Es braucht so wenig, um jemandem eine Freude zu bereiten!

PS: Diese Feststellung gilt auch heute noch, 30 Jahre später – und natürlich auch bei der Damen- und Frauenriege!

Die Redaktion

Männerriege

Grillhöck 09

Ein schöner Abend unter Freunden.

Das Wetter war den ganzen Tag schön und wir freuten uns auf einen warmen und sonnigen Abend. Dass sich dann doch noch einige Wolken über der Waldhütte Fällanden zusammen fanden, hat den Abend überhaupt nicht gestört. Die ersten Gäste fanden sich schon eine Viertelstunde früher ein. Es hatte sich offensichtlich herum gesprochen, dass der von André gesponserte Apéro ein Renner würde. Genau so kam es dann auch. Es war schön und warm und alle konnten im Freien miteinander einen ersten Tratsch halten. Wir kamen dann kurz noch in Hektik, als wir merkten, dass statt den angemeldeten 65 plötzlich 72 Gäste da waren. Aber mit dem super Team von Helfern wurde auch das gemeistert. Die vielen Helfer versammelten sich selbständig und bedienten die Gäste mit nie nachlassender Geschäftigkeit.

Starkes Grill – und Küchenteam

Das Grillteam mit Reini und Fredi haben uns dann mir ihrem Können herrliche Steaks vom Grill gezaubert. Und unser Küchenteam konnte mit den Kartoffeln mit Sourecream die Gäste verwöhnen. Ausserdem wurde von ihnen als Versuch erstmals auch grilliertes Gemüse serviert. Ein so grosser Erfolg, dass es nach kurzer Zeit schon weg war. Der Sourecream erging es gleich. Obwohl fast doppelt soviel zubereitet wurde, war es fast nicht genug. Das nächste Mal kommt noch mehr ;-). Auch unsere Reserven (Würste) für Späthungrige wurden und in vollen Zügen verteilt genossen.

Gratulation und Laudatio

Danach durften wir uns noch bei einem Geburtstagskind bedanken. Thomas Bel's Partnerin Inge hat ihren Geburtstag in unserem Kreise feiern wollen. Was für ein Liebesbeweis! Nach einiger Zeit kam dann ich zu Wort. Wie bringt man 18 Jahre Vorstandsarbeit in eine Laudatio? Ich hoffe, ich konnte es gebührend in Worte fassen und würdigen. Mein Vorgänger Albert Hess hat das geleistet! Zuerst als Oberturner und letztlich als Präsident der Männerriege hat er viel Freizeit und Herzblut der Männerriege gegeben. Als Dank durften wir ihm eine Wappenscheibe überreichen. Mit dem Dessert nahm der Grillplausch seinen Lauf und es fiel nicht wenigen auf, dass die erste Aufbruchwelle relativ spät einsetzte. Auch wenn das Fest langsam zu Ende ging, waren einige Helfer immer noch im Einsatz und haben zu später Stunde gearbeitet und schlussendlich geholfen, die Hütte besenrein abzuschliessen. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer vor und hinter der Theke und auch jenen zu Hause fürs Backen!

Euer Urs Blum

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 3/79

Turnfahrt 1979 – Männer wollen unter sich sein ...

Für die diesjährige Turnfahrt hat der Vorstand einen 1-tägigen Ausflug nach der Alp Palfries vorgeschlagen. Zu dieser Tour waren auch die Angehörigen eingeladen, nachdem schon vor zwei Jahren ein Ausflug ins Glarnerland mit Gattinnen und Kindern recht grossen Anklang gefunden hatte. Nach genauer Rekognoszierung und Vorarbeit durch den Präsidenten zeigte sich jedoch bei Schluss der Anmeldefrist, dass lediglich 12 – 15 Personen an dieser Reise interessiert waren. Es scheint nach verschiedenen Auskünften auf der Hand zu liegen, dass die Mehrzahl der Männerriegler an der jährlich einmal stattfindenden Turnfahrt unter sich sein will. Diesem Wunsch werden wir Rechnung tragen und den Ausflug „unter Männern“ im Herbst (voraussichtlich am 30.09.79) neu ausschreiben.

Der Vorstand

Frauenriege

Grillplausch Geeren - 1'200 m nach „Sparkreisel“

Am 7. Juli 2009, um 19.00 Uhr trafen sich einige Turnerinnen an der Grillstelle Geeren. Leider hatte Petrus an unserem Grillabend kein Einsehen, die Aussentemperatur war nicht besonders sommerlich. Doch einige fröhliche Frauen bevorzugten das Grillen im Freien und marschierten voll beladen mit Wein, Grilladen, feinen Salaten, Kaffee und Kuchen Richtung Geeren. Dank der grossen Auswahl an Leckereien war für jeden etwas dabei. So ging der Grillabend mit Plaudern über die erste Jahreshälfte des Turnbetriebes bei Kaffee und Süssem langsam dem Ende entgegen. Für alle anwesenden Frauen ist der Grillplausch wiederum ein schönes Erlebnis das niemand missen möchte.

Techn. Leiterin Sylvia Kenner

Turnveteranen

Veteranentagung in Pfungen anlässlich des Regionalturnfestes WTU

Am Sonntagmorgen des 14. Juni 2009 waren den zehn Turnkameraden Sonnenschein und sommerliche Temperaturen beschert, als sie sich kurz vor 8.00 Uhr auf dem Bahnhof Dübendorf trafen. Leider musste sich unser Ehrenveteran, Fritz Gallmann (1914) aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abmelden.

Um 8.04 Uhr reisten wir mit der S14 nach Zürich und bestiegen dort den für die Turnveteranen bereitgestellten Extrazug nach Pfungen. Kurz vor 9.30 Uhr trafen wir dann am Festort ein und machten uns zu Fuss auf den Weg ins Festzelt. Prächtig wie das Festareal in die ländliche Gegend eingebettet war. Im schön geschmückten Festzelt nahmen wir am zugeteilten Tisch Platz. Mit grosser Freude durfte ich den 80-jährigen und älteren Turnkameraden den obligaten Blumenanstecker und ein Fläschchen Wein (1/4 Liter) überreichen. Werner Löffel, Arthur Locher, Oswald Schelling, Walter Stüssi und Jens Nielsen nahmen das Präsent dankend entgegen.

Nachdem die Fahnen mit den geladenen Ehrengästen im Festzelt eingetroffen waren, eröffnete der Obmann, Ueli Frauenfelder, die Tagung. Als Eröffnungslied sangen wir gemeinsam das bekannte Turnerlied. Der Obmann begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und die 1500 Turnveteranen.

Regierungsrat Hans Holenstein überbrachte uns die Grussbotschaft der Zürcher Regierung. So sagte er unter anderem „Turnen ist eine Lebenshaltung und gibt einen Zusammenhalt über Generationen hinweg, Turnen hat Zukunft“. Seine kurze aber gehaltvolle Ansprache wurde dann auch mit grossem Applaus bedacht. Anschliessend erfolgte die Begrüssung der über 90-jährigen Ehrenveteranen. Zweiunddreissig Turnveteranen wurden namentlich aufgerufen und mit Wein beschenkt. Als Tagesältester wurde Max Trachsler aus Winterthur genannt.

Gemeindepräsident Heinz Kühne überbrachte die besten Grüsse des Festortes. Die Gemeinde Pfungen ist über 1000 Jahre alt und zählt bei einer Gemeindefläche von 504 Hektaren 2650 Einwohner. Zurzeit gibt es noch vier Landwirte im Ort und zwanzig Vereine sorgen für ein aktives Dorfleben.

Hanspeter Frei, Kassier, orientierte die Tagesteilnehmer kurz über die Beschlüsse der Obmännerversammlung vom 25. April 2009 in Obfelden. Ueli Frauenfelder wurde nach 12 Jahren Tätigkeit in der Obmannschaft, davon 6 Jahre als Obmann, mit grossem Dank verabschiedet. Seine Nachfolge wird Hanspeter Frei antreten. Dann ergriff Kurt Menzi, Zentralpräsident des ZTV das Wort und überbrachte uns die Grüsse der Zürcher Turnerschaft. Dabei wusste er Interessantes aus dem Verband zu berichten. Im Jahre 2010 feiert nämlich der Zürcher Turnverband sein 150-jähriges Jubiläum.

Bruno Nyffenegger leitete dann über zur traditionellen Totenehrung. Seit der letzten Tagung in Embrach haben uns 181 Turnkameraden für immer verlassen, darunter auch unser ehemaliger Obmann Paul Müller, Frau Pfarrer Bisang würdigte in einer einfühlsamen Predigt die verstorbenen Veteranen. Stehend gedachten wir der toten Kameraden während die Musikgesellschaft Pfungen das Lied „Ich hat einen Kameraden“ spielte.

Nach einer halbstündigen Pause wurde uns dann ein feines Mittagessen mit Dessert und Kaffee serviert. Anschliessend zeigten uns verschiedene Riegen des Turnvereins Pfungen drei gekonnte Vorführungen. Allmählich lichteten sich die Reihen im Festzelt. Einige Kameraden verfolgten noch das Turngeschehen auf dem Festgelände bevor wir die Heimreise antraten. Auf Wiedersehen am 30. Mai 2010 in Andelfingen.

Der Obmann ,Hermann Gehring

Vor 30 Jahren

Textauszug / Quelle DT 3/79

Ablösung in der Obmannschaft der Veteranen

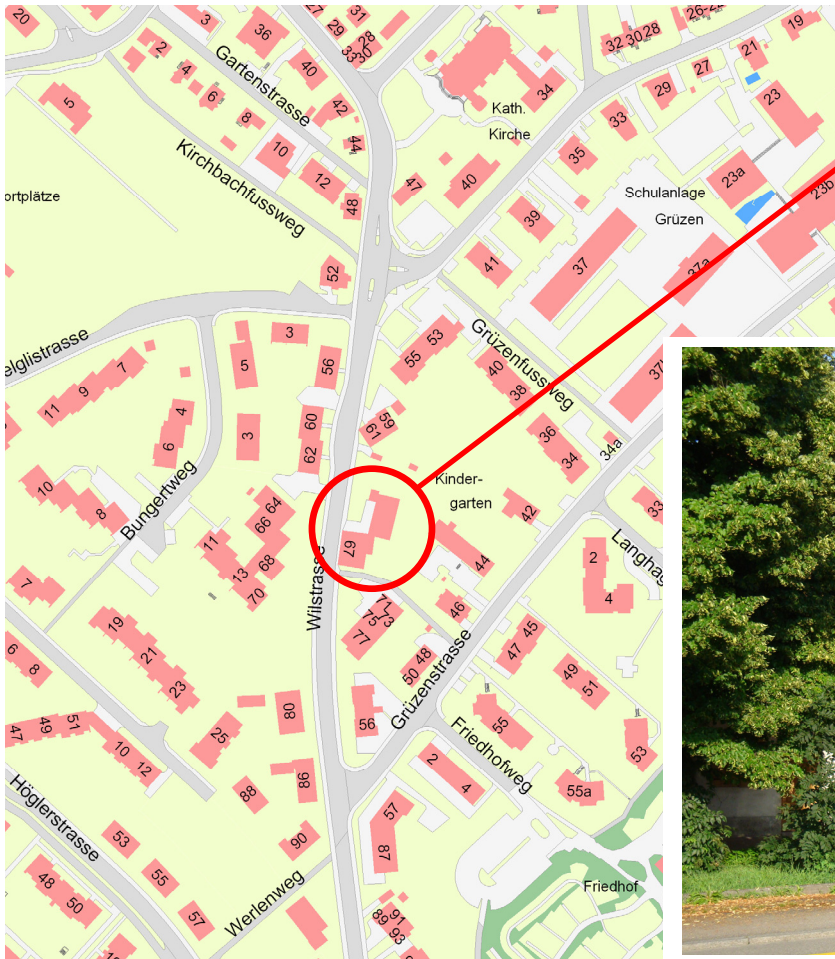
Am 26. Mai 1979 hat die Generalversammlung im Restaurant Neuhof stattgefunden, an welcher 15 Veteranen anwesend waren. Die Traktanden wurden in Kürze erledigt. Obmann Karl Fenner hat nach 10 Jahren sein Amt zur Verfügung gestellt, an dessen Stelle ist Paul Müller einstimmig gewählt worden. Für die vorzügliche Arbeit während den vergangenen Jahren durfte Karl den besten Dank, eine kleine Anerkennung und einen kräftigen Applaus entgegennehmen.

Dies & das

Neuer „Papierschopf“ an der Wilstrasse 67

Nach dem der alte Papierschopf aufgegeben werden musste, konnte Dank der Vermittlung von Alwin Pantli und Max Lenherr an der Wilstrasse 67 eine neue Möglichkeit gefunden werden, Altpapier für die Männerriege und den Turnverein zu lagern. Die Besitzerfamilie Müller stellt den ehemaligen Kuhstall in verdankenswerter Weise zu diesem Zweck kostenlos zur Verfügung.

Am 6. Juli 2009 wurde die Räumlichkeit durch Männerriege und Turnverein geräumt und für die zukünftige Nutzung eingerichtet. Ab sofort kann das Altpapier an der neuen Adresse im vorgesehenen Behälter deponiert werden. Herzlichen Dank an Alwin und Max für die Vermittlung sowie an die Familie Müller für ihre Zusage.



**Standort neuer
Papierschopf:**

**Wilstrasse 67
(vis à vis Rest. Zelgli)**



Hochzeiten

Der Gesamtturnverein gratuliert den Frischvermählten und wünscht ihnen alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zukunft.



Manuela Knecht (Damenriege Aerobic) und Urs Kuhn (Turnverein), 6. Juni 2009



Brigitte Moser (Damenriege Aerobic) und Silvan Hänggli, 13. Juni 2009



Regula Däniker (Damenriege Volleyball) und Andreas Meier, 27. Juni 2009



Rebecca Gloor und Lukas Niedermann (Volleyball Mixed), 25. Juli 2009

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

23.09	Meili Heinrich	86 Jahre	25.09	Müller Roland	75 Jahre
19.09	Schuler Martin	85 Jahre	14.10	Knak Ludwig	75 Jahre
17.11	Ruppli-Gossweiler Martha	84 Jahre	25.09	Santmann Peter	70 Jahre
12.11	Zweidler Kurt	82 Jahre	09.11	Schultheiss Ilse	70 Jahre
19.10	Trüb Hans	81 Jahre	07.11	Cherella Margrith	60 Jahre
22.09	Stüssi Walter	80 Jahre			

Termine

06.09.09	TV/DR/Jugi	Sportstafette, Oetwil am See
05./06.09.09	DR	Turnfahrt
05./06.09.09	FR	Herbstreise
05./06.09.09	MR	Turnerreise
12./13.09.09	TV	Turnerreise
19.09.09	DR/FR/MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz FR/MR)
03.10.09	GO	Holzen im Oberheimet, Filzbach
09.10.09	MR	Jassmeisterschaft
16.10.09	MR	Kegelmeisterschaft
25.10.09	Mädchenriege	„Bärencup“, Kant. Gymnastikwettkampf, Fehraltorf
02.11.09	Vorstände	Vorständekonferenz, alle Riegenleitungen
06.11.09	DR	Herbsthöck
07.11.09	TV/MR	Papiersammeln, rechts der Glatt
12.11.09	MR	Faustballabend
14.11.09	Vorstände	Delegiertenversammlung ZTV, Rüti
November	TV	Vereinsmeisterschaft
November	Jugi	Rangturnen
Dezember	Jugi	Rangverkündigung
01.12.09	FR	Klausabend
04.12.09	MR	Chlaushöck
16.12.09	DR	Waldweihnacht
18.12.09	TV	Schlusshöck

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Herbstferien, allg.
Primarschule zusätzlich

Mo 5. Oktober bis Fr 16. Oktober 2009
Mo 19. Oktober bis Fr 23. Oktober 2009 (interne Weiterbildung)

Redaktionsschluss

“Dübendorfer Turner“ 4 / 2009 31. Oktober 2009

Leserbeiträge senden an:

Marianne Grundtvig, Marktgasse 17, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: marianne@grundtvig.ch